

# Solothurner Zeitung

Festzeitung  
Nummer 2

Sonderausgabe  
90 Jahre Wengia

Freisinnig-demokratische Tageszeitung

Verlag und Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2  
Berthastrasse 5-7, Telefon 065 2 64 61, Telex 3 46 46

Inseratenverwaltung: Publicitas AG, 4500 Solothurn 1  
Berthastrasse 3, Telefon 065 2 19 61, Telex 3 41 99

Vor einer  
heissen Schlacht  
ums  
kalte Buffet

Am zweiten Tag des 90. Stiftungsfestes sind nun auch die Damen dabei. Ihnen gilt deshalb unser erster Gruss: Seid im Kreise der Wengia willkommen, geniessst wie die Männer einige Stunden unbeschwerter Fröhlichkeit am Familienfest.

Attraktion Nummer zwei des Sonntags ist das kalte Buffet — gleichsam der Mittelpunkt der ersten Stunden im Konzertsaal. Es gilt das Prinzip der Selbstbedienung, zumindest was das Essen betrifft. Man ist also gebeten, sich persönlich an einem der drei Orte einzufinden, an denen Otto Borrers und Peter Mistelis Köstlichkeiten zum Mitnehmen locken. Hernach begibt man sich zwanglos in einen der beiden Säle oder allenfalls ins Bierzelt. Die Gefahr, dass man allein bleiben könnte, besteht nicht, weil sich die Wengianer zum Fest erfreulicherweise zu Hunderten angemeldet und auch eingefunden haben.

Spätestens ab 15 Uhr ist Gelegenheit, sich an weiteren Leckerbissen zu erfreuen: drei Formationen locken auf die Tanzfläche. Das allgemeine Gewoge wird um 17 Uhr von der Show des grössten Tanzorchesters unterbrochen; Nachher geht es weiter bis zur Polonaise um 20 Uhr. Den Zeitpunkt, in dem er das Fest der Wengia verlassen will, bestimmt aber jeder selber.

Schliesslich noch ein heisser Gratis-Tip: Gerüchten zufolge, die mehr sind als blosse Vermutungen, trifft man am Montagnachmittag auf dem Weissenstein einige Wengianer. Sie können es einfach nicht lassen!



## «Tanz-Benimm» oder «Knigge per Ballare»

§ 1 Widerspenstige Partnerinnen lieben den gepflegten Klaps auf die verlängerte Rückenpartie

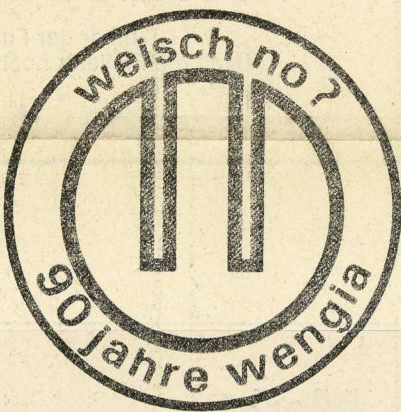
§ 2 Tiefe Décolletés sind blicklich auch während des Tanzes zu würdigen, und zwar gebührend. Wo nichts ist, kann nichts werden!

§ 3 Bei heisser Witterung trägt darunter der Besen nichts, die Jungmutter-Wengianerin «Lycra», weils so kühl ist und manches hält, die Mittelalterliche recht vieles, Stabiles, in Weiss.

§ 4 «Wer nicht tanzt, der trinkt» (altsolothurnisches Wengianer-Sprichwort).

§ 5 «Wer trinkt, der tanzt nicht» (Sprichwort, vermutlich neolithischen Ursprungs).

§ 6 Zigarren, auch glühende, sind während des Tanzes in Augenhöhe zu halten, weil sie sonst niemand sieht!



## Programm für Sonntag, 23. Juni 1974 Konzertsaal

ab 12 Uhr bis 14.30 Uhr	überall	Bediene Dich selbst, bediene Dich richtig, bediene Dich reichlich, amüsiere Dich prächtig
13 bis 14.30 Uhr	grosser Saal	Die «Dave-September-Combo» spielt Tafelmusik
14 Uhr	Zelt	Das Steirer Quartett stellt sich vor
15 Uhr	grosser Saal	Die «Ted-Haenzi-Band» spielt zum Tanz auf (weisch no?)
15 Uhr	kleiner Saal	Nun hat die «Dave-September-Combo» gezügelt; sie spielt hier
15 Uhr bis 16.30 Uhr	hinter der Bühne	Snob und Mungg präsentieren altehrwürdige Wengianer-Filme (Detailprogramm in dieser Zeitung)
17 Uhr	grosser Saal	Das grosse «Glenn-Miller-Sound-Konzert» mit der Studio-Big-Band (17 Mann)
17 Uhr bis 18 Uhr	kleiner Saal und Zelt	Pause; die Musiker verpflegen sich, das Publikum ruht aus
18 Uhr bis 19 Uhr	grosser Saal	Pause auch hier
zirka 20 Uhr	im Freien	Grosse Schluss-Polonaise (was nicht heisst, dass schon endgültig Schluss ist)



# FESTWIRTSCHAFTSBETRIEB

Unsere beiden Festwirte

## MAÎTRE MISTELI ET MAÎTRE BORRER

laden Sie zum reichhaltigen

### BUFFET À DISCRÉTION VON 12.00 – 14.30 UHR

ins Foyer, ins Zelt und in den kleinen Saal des Konzertsaaes ein

#### MENU

##### entrées

geräucherte Forelle  
Melonen mit Rohschinken

##### salades

Kartoffeln  
Sellerie  
Rüebli  
Mais  
Gurken  
Kopf  
Tomaten

##### viandes

Roastbeef  
Hauspastete Sauce Cumberland  
Poulet gebraten  
Schweinscarrébraten

Rindszunge  
Kasseler Rippenspeer gebraten

##### desserts

Schwarzwälder Eistorte  
Schwarzwälder Torte

#### Alkoholiker

trinkt an unserem Gesundbrunnen ein «Alki-Spez»!  
Erneuert nach dem Frühschoppen  
die Lebensgeister mit einem Glas Alka-Seltzer,  
offeriert von der Aktivitas.

## 90 Jahre Wengia – unsere Organisationsstruktur

Engeres OK mit dem Präsidenten, Organisationskoordinator, Guss- und Stahlarbeiter, Sidi v/o Pfluger K., an der Spitze dem IBM-isten, Rappenspalter und hervorragenden Technokraten und Verzeichnis-Verleger Simplex v/o Rütli M. dem Bau- und Wirtschaftsbeauftragten, versicherten Bierkenner, Literaten und Frauenführer, Midas v/o Bamert K. dem ästhetischen Neo-Architekten, D + U-(Dekoration- und Unterhaltungs-) Spezialisten und Pseudo-Statiker, Till, v/o Schibli P., und last not but least (frühlateinisch) dem Federfuchser, Wortbildhauer, Oeffentlichkeits- und SZ-Arbeiter Riss, v/o Kiefer J. Ihnen dankt der Vorstand für die hervorragende Organisation und Arbeit schon heute im Namen aller herzlichst. Er dankt aber auch den AHAH-Helfern, allen voran

H. J. Sperisen v/o Color  
Sous-Chef Dekoration  
R. Rudolf v/o Japs  
1. Adjunkt und Oberverkaufsleiter  
J. Jordi v/o Arcus  
2. Adressensucher und Verzeichnissör  
O. Pfister v/o Lotus  
IBM-Locher und Ueberstundenarbeiter zugunsten Wengias  
H. Christen v/o Pfiropf  
bieregesthwängelter Landhausarbeiter und Klosterplatzsäuberer  
B. Pfluger v/o Schläck  
Dekorationshelfer  
H. Freudiger v/o Mungg  
Filmpräsentator  
F. Zaugg v/o Snob  
Filmpräsentator  
Gebr. Pfister v/o Bämsu und Apéro  
Flach- und andere Malereien

Nochmals Applaus gebührt  
H. Derendinger v/o Stift  
dem Festredner  
G. Girardet v/o Rumpu  
dem Festprediger  
R. Fischlin v/o Schrumm  
W. Bloch v/o Harz  
Ch. Dobler v/o Presto  
den Festmusikern  
P. Wirth v/o Streich  
dem Ober-Kutscher  
R. Stöckli v/o Kling  
dem Sponsor  
M. Flückiger v/o Zingge  
dem Riss'schen Helfer  
Heinz Schlupe v/o Pum  
Unter-Chef des Fackelzuges  
Wer vergessen wurde,  
dem sei's verziehen!

## Verhaltensregeln zum Essen

Wenn Du Forelle liebst, nimm haufenweise davon, damit Dein Nachbar ja nichts mehr bekommt!

Wenn Dein Vordermann zu lange aussucht, stosse ihn mit dem Teller oder – noch wirksamer – mit der Gabel weg. Für den Fleck aus Salatsauce wird er Dir ewig dankbar sein (Motto: Weisch no?)!

Das Angebot eines ganzen halben Dutzends von guten Salaten hat den Zweck, dass ja keiner mit einem nur halb gefüllten Teller seinen Platz aufsuchen muss!

Es wird kaum zu vermeiden sein, dass am Anfang ein Gedränge vor dem Buffet herrscht. Wende diesen Trick an: Beginne mit dem Dessert!

Schaukle Deinen Teller im Takt der Tafelmusik an den Platz, dafür spielt sie. (Die Sauce Cumberland im Décolleté der Dame Deines Conaktiven lässt sich im Rahmen einer grösseren Säuberungsaktion leicht beseitigen!)

Setze Dich mit der Dame Deines Herzens an einen freien Tisch und ja nicht zu Deinem Alten, denn hundert Tische mit je zwei Personen geben das Gefühl eines gut gefüllten Saales!

# ATTRAKTIONEN

ab 12 Uhr

## SOUVENIRS – SOUVENIRS

Auf dem Markt verkauft die Aktivitas Erinnerungsartikel an unser Fest:  
90 Jahre Wengia

13 Uhr bis 14.30 Uhr

## TAFELMUSIK

im grossen Saal des Konzertsaaes  
mit der Dave-September-Combo

15 Uhr 15.30 Uhr 16 Uhr 16.30 Uhr

## ES DARF GELACHT WERDEN

Nostalgische Kinovorführung mit alten Wengia-Festfilmen  
Einladende: die Operateure Mungg und Snob

17 Uhr bis 18 Uhr

## SHOW-TIME

Studio-Big-Band

17 Mann bringen den Glenn-Miller-Sound in den grossen Konzertsaal

20 Uhr

## DIE GROSSE SCHLUSS-POLONAISE

unter der Führung der Aktivitas  
(damit die Philister noch einmal etwas von uns haben)

## Markt in Solothurn

Wie immer ein überraschend  
vielfältiges Angebot zu er-  
staunlich günstigen Preisen

- Karten für den Festgruss
- Bierteller per Dutzend
- Kleber in rauen Mengen
- Leibchen für die «echten»  
Wengianer (vier Grössen)
- Ballone für die Kleinen

## Striptease

Leider musste das Komitee in letzter Minute von der Absage einer begnadeten Entblätterungskünstlerin Kenntnis nehmen. Schade!

Für teilweise «Ausziehungen» (lies: als Garderobe) steht aber der Keller des Konzertsaaes zur Verfügung.

## Kinos in Solothurn

Nur 1 Tag: das umwerfend-  
nostalgische Doppel-Pro-  
gramm unter dem Motto

### «Weisch no?»

50 Jahre Wengia — ein Film von erstaunlicher Qualität

60 Jahre Wengia — nicht minder erregend, die ideale Ergänzung

Nur 15, 15.30, 16 und 16.30 Uhr

## Auktion

Im kleinen Konzertsaal gibt es wunderhübsche Laternen. Sie werden am Ende des Festes an den Meistbietenden versteigert.

Man harre also aus und greife zu!

# TANZVERANSTALTUNGEN

Im grossen Konzertsaal  
ab 15 Uhr

HELLO  
DOLLY

Das bestbekannte Tanz- und Unterhaltungsorchester

Ted Haenzi Band

Im kleinen Konzertsaal  
ab 15 Uhr

Unter  
der Laterne

Das berühmte Baresemble zum Träumen

Dave-September-Combo

mit dem ehemaligen Grand-Prix-  
Brunnenhof-Sieger Oskar Giger

Im Bierzelt  
ab 14 Uhr

's isch immer  
so gsi!

Mit den Steirer und Oberkraiener  
Melodien des

Steirer Quartetts

Franz Kerschbaumer

